

	<p>Object: Konische Tasse mit randständigem Henkel</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Collection: Sammlung Stimming</p> <p>Inventory number: 1716a</p>
--	---

Description

Die konische Tasse ist unverziert. Sie besitzt einen randständigen Bandhenkel und einen Standboden. Der abgerundete Randabschluss ist gerade und etwas unregelmäßig. Am Fundplatz war sie mit einem Doppelkonus und Bronzeschmuck vergesellschaftet. Tassen dienten in ihrer primären Funktion als Trink- und Schöpfgefäße. Eine ähnliche Bedeutung wird ihnen auch im Grabzusammenhang zugewiesen, wo sie überwiegend als Beigefäße in Erscheinung treten.

Basic data

Material/Technique:	Ton / gebrannt
Measurements:	Dm. Mündung 10,2 cm; Dm. Boden 5,1 cm; H. 7,3 cm; Wandungsstärke (Rand) 0,5 cm

Events

Found	When	August 17, 1907
	Who	Richard Stimming (1866-1936)
	Where	Dunkelforth
Was used	When	1200-780 BC
	Who	
	Where	Elbe-Havel-Gebiet
[Relation to time]	When	Elb-Havel-Gruppe (ca. 1300-750 v. Chr.)
	Who	

Where

Keywords

- Grave good
- Late Bronze Age
- Urnenbestattung

Literature

- Horst, Fritz (1972): Jungbronzezeitliche Formenkreise im Mittelelb-Havel-Gebiet. Jahresschrift für Mitteldeutsche Vorgeschichte 56, 1972, 72-165.. Berlin
- Horst, Fritz (1985): Zedau. Eine jungbronze- und eisenzeitliche Siedlung in der Altmark. Schriften zur Ur- und Frühgeschichte 38. Berlin
- Rücker, Julia (2007): Das spätbronze- und früheisenzeitliche Gräberfeld von Eisenhüttenstadt. Studien zur Lausitzer Kultur in Ostbrandenburg. Hochschulschrift 2007. Bonn